Deutscher Bundestag **Drucksache 19/10597**

19. Wahlperiode 04.06.2019

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Kleine Anfrage

der Abgeordneten René Springer, Sebastian Münzenmaier, Uwe Witt, Martin Sichert und der Fraktion der AfD

Entwicklung Medianeinkommen nach Berufshauptgruppen in Schleswig-Holstein

Das mittlere bundesdeutsche Bruttomonatsentgelt (Median) der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten lag zum Stichtag 31. Dezember 2017 bei 3 209 Euro. Differenziert nach dem jeweiligen Anforderungsniveau, lag das Einkommen bei den Helfern bei 2 177 Euro, bei den Fachkräften bei 2 965 Euro, bei den Spezialisten bei 4 210 Euro und bei den Experten bei 5 302 Euro. Die Differenz zwischen dem niedrigsten Anforderungsniveau Helfer und dem höchsten Anforderungsniveau Experte beträgt 3 125 Euro, was demnach fast dem Zweieinhalbfachen (Faktor 2,44) entspricht (vgl. Bundestagsdrucksache 19/8077, Frage 1 u. Tabelle 1).

Insgesamt beziehen laut Bundesregierung in den neuen Bundesländern 66 Prozent und in den alten Bundesländern 46 Prozent der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten ein Entgelt unter dem Bundesmedian von 3 209 Euro (vgl. Bundestagsdrucksache 19/8077, Frage 19). In Schleswig-Holstein wird aktuell ein Medianeinkommen von 2 958 Euro erzielt. Damit liegt Schleswig-Holstein 252 Euro bzw. 7,8 Prozent hinter dem bundesweiten Median und sogar 661 Euro bzw. 18 Prozent unter dem Medianentgelt von Hamburg (vgl. Bundestagsdrucksache 19/8077, Tabelle 2).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Medianeinkommen der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten für die nachfolgenden Berufshauptgruppen (KldB 2010, 2-Steller) in den Jahren 2010 bis 2018 in Schleswig-Holstein jeweils entwickelt:

   a) Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe

   b) Gartenbauberufe und Floristik

   c) Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung

   d) Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung

   e) Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung

   f) Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe

   g) Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe

   h) Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe

   i) Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe

j) Textil- und Lederberufe

k) Lebensmittelherstellung und -verarbeitung

l) Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe

m) Hoch- und Tiefbauberufe

n) (Innen-)Ausbauberufe

o) Gebäude- und versorgungstechnische Berufe

p) Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe

q) Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe

r) Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe

s) Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)

t) Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten

u) Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe

v) Reinigungsberufe

w) Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe

x) Verkaufsberufe

y) Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe

z) Berufe in Unternehmensführung und -organisation

aa) Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung

bb) Berufe in Recht und Verwaltung

cc) Medizinische Gesundheitsberufe

dd) Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik

ee) Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie

ff) Lehrende und ausbildende Berufe

gg) Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe

hh) Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe

ii) Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau

jj) Darstellende und unterhaltende Berufe

(bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten ausweisen, die Berufshauptgruppen nach dem niedrigsten Medianeinkommen des Jahres 2010 aufsteigend sortieren und die relative Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr sowie die relative Veränderung über den gesamten Zeitraum ausweisen)?

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Medianeinkommen der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten für das Anforderungsniveau Helfer für die in Frage 1 genannten Berufshauptgruppen (KldB 2010, 2-Steller) in Schleswig-Holstein den Jahren 2010 bis 2018 jeweils

   a) von Männern

   b) von Frauen

   c) von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit

   d) von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit

   e) von Personen mit Staatsangehörigkeit aus dem EU-Ausland

   f) von Personen mit Staatsangehörigkeit aus den Top-8-Asylherkunftsstaaten

   entwickelt (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten ausweisen und die Berufshauptgruppen analog Frage 1 aufsteigend sortieren, die relative Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr sowie die relative Veränderung über den gesamten Zeitraum ausweisen)?

3. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Medianeinkommen der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten für das Anforderungsniveau Fachkraft für die in Frage 1 genannten Berufshauptgruppen (KldB 2010, 2-Steller) in Schleswig-Holstein den Jahren 2010 bis 2018 jeweils

   a) von Männern

   b) von Frauen

   c) von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit

   d) von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit

   e) von Personen mit Staatsangehörigkeit aus dem EU-Ausland

   f) von Personen mit Staatsangehörigkeit aus den Top-8-Asylherkunftsstaaten

   entwickelt (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten ausweisen und die Berufshauptgruppen analog Frage 1 aufsteigend sortieren, die relative Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr sowie die relative Veränderung über den gesamten Zeitraum ausweisen)?

4. Wie hat sich das Medianeinkommen der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten für das Anforderungsniveau Spezialist für die in Frage 1 genannten Berufshauptgruppen (KldB 2010, 2-Steller) in Schleswig-Holstein den Jahren 2010 bis 2018 jeweils

   a) von Männern

   b) von Frauen

   c) von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit

   d) von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit

   e) von Personen mit Staatsangehörigkeit aus dem EU-Ausland

   f) von Personen mit Staatsangehörigkeit aus den Top-8-Asylherkunftsstaaten

   entwickelt (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten ausweisen und die Berufshauptgruppen analog Frage 1 aufsteigend sortieren, die relative Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr sowie die relative Veränderung über den gesamten Zeitraum ausweisen)?

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

5. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Medianeinkommen der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten für das Anforderungsniveau Experte für die in Frage 1 genannten Berufshauptgruppen (KldB 2010, 2-Steller) in Schleswig-Holstein den Jahren 2010 bis 2018 jeweils

   a) von Männern

   b) von Frauen

   c) von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit

   d) von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit

   e) von Personen mit Staatsangehörigkeit aus dem EU-Ausland

   f) von Personen mit Staatsangehörigkeit aus den Top-8-Asylherkunftsstaaten

   entwickelt (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten ausweisen und die Berufshauptgruppen analog Frage 1 aufsteigend sortieren, die relative Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr sowie die relative Veränderung über den gesamten Zeitraum ausweisen)?

6. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in Schleswig-Holstein in den Jahren 2010 bis 2018 jeweils die Anzahl sowie der relative Anteil der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten

   a) Männer

   b) Frauen

   c) Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit

   d) Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit

   e) Personen mit Staatsangehörigkeit aus dem EU-Ausland

   f) Personen mit Staatsangehörigkeit aus den Top-8-Asylherkunftsstaaten

   an allen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Schleswig-Holstein (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt ausweisen und die relative Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr sowie die relative Veränderung über den gesamten Zeitraum angeben)?

7. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in Schleswig-Holstein in den Jahren 2010 bis 2018 jeweils die Anzahl sowie der relative Anteil der ausschließlich geringfügig Beschäftigten

   a) Männer

   b) Frauen

   c) Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit

   d) Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit

   e) Personen mit Staatsangehörigkeit aus dem EU-Ausland

   f) Personen mit Staatsangehörigkeit aus den Top-8-Asylherkunftsstaaten

   an allen ausschließlich geringfügig Beschäftigten in Schleswig-Holstein (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt ausweisen und die relative Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr sowie die relative Veränderung über den gesamten Zeitraum angeben)?

Berlin, den 29. Mai 2019

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333